

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

TEIL I: EINFÜHRUNG

1. Einführung in das Praktikerhandbuch und in das Thema Personalmanagement	1
---	---

TEIL II: AUSSCHREIBUNGS- UND BEWERBUNGSPHASE

2. Anforderungsprofil	3
3. Recruiting	4
3.1. Allgemeines	4
3.2. Wichtige Fragen, die sich der Personalist stellen sollte	4
3.3. Warum ist gutes Recruiting so wichtig?	5
3.4. Stellenausschreibungen	6
3.4.1. Geschlechtsneutrale und diskriminierungsfreie Stellenausschreibung	6
3.4.2. Verpflichtung zur Angabe des Mindestentgelts	7
3.5. Bewerberdaten	8
3.6. Headhunter	8
4. Personalauswahl	8
4.1. Bewerbungsunterlagen	9
4.2. Bewerbungsgespräche	9
4.2.1. Vor- und Nachteile von Bewerbungsgesprächen	9
4.2.2. Arten von Bewerbungsgesprächen	11
4.2.3. Fragerecht des AG	13
4.2.4. Personalfragebogen	15
4.2.5. Vorstellungskosten	16
4.3. Schnuppern und Probearbeiten vor Beginn des Arbeits- verhältnisses	16
4.4. Rückfragen beim ehemaligen AG	18
4.5. Background Checks	19

TEIL III: BEGRÜNDUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISES

5. Diskriminierungsverbot bei Begründung des Arbeitsverhältnisses	20
6. Abgrenzungskriterien beim Arbeitsvertrag	21
6.1. Unterscheidung Arbeitsvertrag, freier Dienstvertrag, Werkvertrag	21

6.1.1.	Arbeitsvertrag	21
6.1.2.	Freier Dienstvertrag	22
6.1.3.	Werkvertrag	23
6.2.	Unterscheidung Angestellter – Arbeiter	23
6.2.1.	Unterschiede und Angleichungen	23
6.2.2.	Wer ist Angestellter? Wer ist Arbeiter?	23
6.3.	Unterscheidung leitende Angestellte iSd ArbVG sowie AZG und ARG	25
6.3.1.	Leitender Angestellte iSd ArbVG	25
6.3.2.	Leitender Angestellter iSd AZG und ARG	26
6.4.	Schüler und Lehrlinge	27
6.4.1.	Berufspraktische Tage für Schüler	27
6.4.2.	Lehrlinge	28
7.	Vertragliche Regelungen	28
7.1.	Stufenbau der Rechtsordnung	28
7.2.	Arbeitsvertrag vs Dienstzettel	30
7.3.	Mindestinhalt und Ausstellungssprache	31
7.4.	Weitere Regelungsbestandteile	32
7.4.1.	Probezeit	32
7.4.2.	Befristung	33
7.4.3.	Kündigungsfristen und -termine	35
7.4.4.	Verwendung und Arbeitsort	35
7.4.4.1.	Inhalt des Arbeitsvertrags und Versetzung	35
7.4.4.2.	Homeoffice	37
7.4.5.	Entgelt	40
7.4.5.1.	Einstufung	40
7.4.5.2.	Überstundenleistung	41
7.4.5.3.	Fälligkeitszeitpunkt des Gehalts	42
7.4.6.	Arbeitszeit	42
7.4.7.	Betriebsurlaub	43
7.4.8.	Nebentätigkeiten und Konkurrenzverbot	43
7.4.9.	Konkurrenzklausele	45
7.4.10.	Ausbildungskostenrückerersatz	47
7.4.11.	Verfall	50
7.4.12.	Datenschutzerklärung und Datengeheimnis	50

TEIL IV: AUFRECHTES ARBEITSVERHÄLTNIS

8.	Onboarding	51
9.	Arbeitgeberattraktivität	53
9.1.	Allgemeines	53
9.2.	Work-Life-Balance	56

9.3.	Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung	58
9.3.1.	Homeoffice	59
9.3.2.	Gleitzeit	61
10.	Arbeitszeit und Arbeitsruhe	61
10.1.	Anwendbare Normen	61
10.2.	Arbeitszeit	63
10.2.1.	Zur Arbeitszeit zählen	64
10.2.2.	Nicht zur Arbeitszeit zählen	64
10.3.	Normalarbeitszeit und andere Verteilung der Normalarbeitszeit	65
10.3.1.	Grundregel (§ 3 Abs 1 AZG)	66
10.3.2.	Regelung im KV	66
10.3.3.	Verteilung innerhalb der Woche	66
10.3.4.	Einarbeitung in Verbindung mit Feiertagen (insb „Fenstertagen“)	67
10.3.5.	Durchrechnung im Handel	67
10.3.6.	Branchenunabhängige Verlängerung des Durchrechnungszeitraums	68
10.3.7.	4-Tage-Woche	68
10.3.8.	Schichtarbeit	68
10.3.9.	Gleitzeit (Gleitende Arbeitszeit)	68
10.3.9.1.	Begriff und Mindestinhalt	68
10.3.9.2.	Zu den einzelnen Anforderungen an den Mindestinhalt	70
10.3.9.3.	Die zwei Gleitzeitmodelle	71
10.3.9.4.	Überstunden bei Gleitzeit	72
10.3.10.	Dekadenarbeit	72
10.4.	Höchstarbeitszeiten	72
10.5.	Überstunden	73
10.6.	Arbeitsbereitschaft	75
10.7.	Reisezeiten	76
10.7.1.	„Passive“ Reisezeit	77
10.7.2.	„Aktive“ Reisezeit	78
10.7.3.	Freizeit	79
10.7.4.	Reisezeit während der Wochenend- und Feiertagsruhe	79
10.8.	Rufbereitschaft	80
10.9.	Teilzeit	81
10.10.	Ruhepausen	83
10.11.	Tägliche und wöchentliche Ruhezeiten	84
10.11.1.	Tägliche Ruhezeit	84

10.11.2.	Wöchentliche Ruhezeit	84
10.11.2.1.	Wochenendruhe	84
10.11.2.2.	Wochenruhe	84
10.11.2.3.	Abweichende Regelungen der Wochenend- und Wochenruhe	85
10.11.2.4.	Ersatzruhe	85
10.12.	Feiertagsruhe	86
10.13.	Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	87
10.13.1.	Ausnahmen für bestimmte Tätigkeiten	88
10.13.2.	Reisezeiten	88
10.13.3.	Ausnahmen in außergewöhnlichen Fällen	88
10.13.4.	Ausnahmen durch Verordnung für bestimmte Tätigkeiten	89
10.13.5.	Ausnahmen durch KV	89
10.13.6.	Vorübergehend auftretender besonderer Arbeits- bedarf	90
10.13.7.	Ausnahmen durch Verordnung des Landes- hauptmannes	90
10.13.8.	Sonderregeln für den 8. Dezember	90
10.13.9.	Ausnahmen im öffentlichen Interesse	91
10.13.10.	Ausnahmen in Einzelfällen	91
10.13.11.	Märkte und marktähnliche Veranstaltungen	91
10.13.12.	Messen und messeähnliche Veranstaltungen	91
10.13.13.	Verkaufsstellen in Bahnhöfen und Autobus- bahnhöfen, auf Flughäfen und Schiffslandeplätzen, Zollfreiläden	92
10.14.	Arbeitszeitaufzeichnung	92
10.15.	Verstöße gegen das AZG und ARG	94
11.	Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternkarenz, Elternteilzeit	94
11.1.	Evaluierung nach MSchG	94
11.2.	Meldungen der Schwangerschaft durch AN und AG	95
11.3.	Beschäftigungsverbote für (werdende bzw stillende) Mütter, Ruhemöglichkeit und Stillzeit	96
11.4.	„Papa-Monat“ (Familienzeit)	99
11.5.	Elternkarenz	100
11.5.1.	Allgemeines und Voraussetzungen	100
11.5.2.	Beginn und Dauer der Karenz	100
11.5.3.	Mögliche Gestaltungen	101
11.5.4.	Pflichten des AN und des AG	102
11.5.5.	Beschäftigung neben der Karenz und Wieder- aufnahme der Arbeit nach der Karenz	103
11.5.6.	Dienstzeitabhängige Ansprüche und Urlaub	104

11.6.	Elternteilzeit	105
11.6.1.	Anspruch auf Elternteilzeit und vereinbarte Elternteilzeit	105
11.6.2.	Verfahren bei Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung und vereinbarter Teilzeitbeschäftigung	108
11.6.2.1.	Verfahren bei Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung	108
11.6.2.2.	Verfahren bei vereinbarter Elternteilzeit	110
11.7.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses iZm Schwangerschaft, Elternkarenz und Elternteilzeit	110
12.	Besondere Formen der Karenzierung und Teilzeit	112
12.1.	Pflegekarenz und -teilzeit	112
12.2.	Bildungskarenz und -teilzeit	114
12.2.1.	Bildungskarenz	114
12.2.2.	Bildungsteilzeit	116
12.3.	Wiedereingliederungsteilzeit	117
12.4.	Familienhospizkarenz (Sterbebegleitung und Begleitung schwersterkrankter Kinder)	120
12.4.1.	Sterbebegleitung	122
12.4.2.	Begleitung von schwersterkrankten Kindern	122
12.5.	Altersteilzeit	123
13.	Urlaub	124
13.1.	Urlaubsausmaß	124
13.2.	Urlaubsanspruch	126
13.3.	Urlaubsvereinbarung	127
13.4.	Erkrankung während desurlaubes, des Zeitausgleichs und der Pflegefreistellung	129
13.5.	Urlaubsentgelt	131
13.6.	Ablöseverbot	131
13.7.	Umstellung des Urlaubsjahres	131
13.8.	Aufzeichnungspflicht	133
13.9.	AG-Kündigung während desurlaubes	134
13.10.	Urlaubersatzleistung	134
13.11.	Verjährung desurlaubes	134
13.12.	Persönlicher Feiertag	135
14.	Entgeltfortzahlung	136
14.1.	Krankenstand, Unglücksfall, Arbeitsunfall, Berufskrankheit	136
14.1.1.	Voraussetzungen	136
14.1.2.	Dauer und Höhe der Entgeltfortzahlung	137
14.1.3.	Weitere arbeitsrechtliche Themen	139
14.1.4.	Zuschuss zum Krankengeld für Klein- und Mittelbetriebe	140

14.2.	Sonstige persönliche Gründe	140
14.2.1.	Voraussetzungen	140
14.2.2.	Dauer und Höhe der Entgeltfortzahlung	143
14.3.	Pflegefreistellung	143
14.3.1.	Voraussetzungen	143
14.3.2.	Dauer und Höhe der Entgeltfortzahlung	145
14.3.3.	Weitere arbeitsrechtliche Themen	145
15.	Schadenersatz im Arbeitsverhältnis	146
15.1.	Schädigung des AG	146
15.2.	Schädigung von Dritten	147
16.	Arbeitnehmerschutz	148
16.1.	Allgemeines	148
16.2.	Arbeitsplatzevaluierung und Dokumentation	149
16.3.	Sicherheitsvertrauenspersonen	150
16.4.	Informationen, Anhörung und Beteiligung sowie Unterweisung	152
16.5.	Pflichten der AN	153
16.6.	Abschnitt 2–7 ASchG	153
16.6.1.	Brandschutz	153
16.6.2.	Erste Hilfe	154
16.6.3.	Bildschirmarbeitsplätze	156
16.6.4.	Präventivdienste	158
17.	Betriebsvereinbarungen	161
17.1.	Zu den einzelnen Merkmalen	161
17.2.	Wirksamkeitsbeginn	162
17.3.	Arten von Betriebsvereinbarungen	162
17.3.1.	Notwendige BV (§ 96 ArbVG)	162
17.3.1.1.	Betriebliche Disziplinarordnung	163
17.3.1.2.	„Qualifizierte“ Personalfragebögen	164
17.3.1.2.1.	Zu den einzelnen Merkmalen	164
17.3.1.2.2.	Rechtsfolgen bei Verletzung der Mitbestimmungspflicht	165
17.3.1.3.	Die Menschenwürde berührende Kontroll- maßnahmen	165
17.3.1.3.1.	Zu den einzelnen Merkmalen	165
17.3.2.	Notwendig erzwingbare BV (§ 96a ArbVG)	167
17.3.2.1.	Automationsunterstützte Personaldatensysteme	167
17.3.2.1.1.	Zu den einzelnen Merkmalen	167
17.3.2.2.	Qualifizierte Mitarbeiterbeurteilung	168
17.3.2.2.1.	Zu den einzelnen Merkmalen	168

17.3.3.	Fakultativ erzwingbare BV (§ 97 Abs 1 Z 1 bis 6a ArbVG)	169
17.3.4.	Fakultative BV (§ 97 Abs 1 Z 7 bis 27 ArbVG)	170
18.	(Begünstigte) Behinderte	171
18.1.	Ausgleichstaxe und Prämie	171
18.1.1.	Ausgleichstaxe	171
18.1.2.	Prämie	172
18.2.	Diskriminierungsverbot	172
18.2.1.	Diskriminierungsverbot	172
18.2.2.	Behindertenbegriff des § 3 BEinstG	172
18.2.3.	Rechtsfolgen der Diskriminierung bei der Begründung des Arbeitsverhältnisses und beim beruflichen Aufstieg	173
18.2.4.	Rechtsfolgen der Diskriminierung iZm der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses	173
18.3.	Behindertenvertrauensperson	173
18.3.1.	Anzahl	173
18.3.2.	Aktives und passives Wahlrecht	173
18.3.3.	Tätigkeit und Tätigkeitsdauer	174
18.3.4.	Besonderer Kündigungsschutz.....	174
18.4.	Besonderer Kündigungsschutz, kein besonderer Entlassungsschutz der begünstigten Behinderten	174
18.5.	Fragerecht beim Vorstellungsgespräch	174
19.	Datenschutz	174
19.1.	Ausschreibungs- und Bewerbungsphase	175
19.1.1.	Umgang mit Bewerberdaten	175
19.1.2.	Background Checks.....	178
19.1.3.	Rückfragen beim ehemaligen AG	178
19.2.	Begründung des Arbeitsverhältnisses	179
19.2.1.	Datenschutzerklärung	179
19.2.2.	Datengeheimnis	179
19.3.	Aufrechtes Arbeitsverhältnis	180
19.3.1.	Zulässigkeit der Verarbeitung von personen- bezogenen Daten iZm dem Arbeitsverhältnis	180
19.3.1.1.	Personenbezogene Daten	180
19.3.1.2.	Besondere Kategorien personenbezogener Daten („sensible personenbezogene Daten“)	181
19.3.1.3.	Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten	181
19.3.2.	Personalakt	182
19.3.3.	Speicherdauer von Personaldaten	184

19.3.4.	Mitarbeiterfotos und Veröffentlichung von Mitarbeiterdaten im Intranet und Internet	185
19.3.5.	Privatnutzung von Internet und beruflicher E-Mail-Adresse	186
19.3.5.1.	Frage der Erlaubtheit der Privatnutzung	186
19.3.5.2.	Kontrolle des AN durch den AG	187
19.3.6.	Homeoffice	188
19.4.	Ende des Arbeitsverhältnisses	189
19.4.1.	E-Mail-Accounts ausgeschiedener AN	189
19.4.2.	Speicherdauer von Personaldaten	190
19.4.3.	Mitarbeiterfotos	190

TEIL V: ENDE DES ARBEITSVERHÄLTNISSES

20.	Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	191
20.1.	Auflösung während der Probezeit	191
20.2.	Ende der Befristung	192
20.3.	Einvernehmliche Auflösung	192
20.4.	Austritt	193
20.4.1.	Austrittsgründe bei Angestellten.....	194
20.4.2.	Austrittsgründe für Arbeiter	194
20.4.3.	Rechtsfolgen eines berechtigten vorzeitigen Austritts	195
20.4.4.	Rechtsfolgen eines unberechtigten vorzeitigen Austritts	195
20.5.	Kündigung	195
20.5.1.	Allgemeines	195
20.5.2.	Kündigungsfristen und -termine	197
20.5.2.1.	Kündigungsfristen	198
20.5.2.2.	Kündigungstermine	198
20.5.3.	Betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	199
20.5.4.	Zeitwidrige Kündigung	199
20.5.5.	Einvernehmliche Verkürzung der Kündigungsfrist	199
20.5.6.	Verweise zu verwandten Themen	200
20.6.	Entlassung	200
20.6.1.	Allgemeines	200
20.6.2.	Unverzüglichkeit	200
20.6.3.	Keine Begründungspflicht	201
20.6.4.	Entlassungsgründe für Angestellte	202
20.6.4.1.	Untreue im Dienst	202
20.6.4.2.	Unberechtigte Vorteilsannahme	203
20.6.4.3.	Vertrauensunwürdigkeit	203

20.6.4.4.	Dienstunfähigkeit	206
20.6.4.5.	Verstöße gegen das Konkurrenzverbot	208
20.6.4.6.	Pflichtverletzungen nach § 27 Z 4 AngG	209
20.6.4.6.1.	1. Tatbestand: Unterlassung der Dienstleistung	209
20.6.4.6.2.	2. und 3. Tatbestand: Beharrliche Pflichtverletzung	209
20.6.4.6.3.	4. Tatbestand: Verleitung zum Ungehorsam	210
20.6.4.7.	Längere Freiheitsstrafe und sonstige Zeiten der Abwesenheit	211
20.6.4.8.	Tätlichkeiten, Verletzungen der Sittlichkeit und erhebliche Ehrenbeleidigungen	211
20.6.4.8.1.	1. Tatbestand: Tätlichkeiten	212
20.6.4.8.2.	2. Tatbestand: Verletzung der Sittlichkeit	212
20.6.4.8.3.	3. Tatbestand: Erhebliche Ehrenbeleidigungen	212
20.6.5.	Entlassungsgründe für Arbeiter	213
20.6.5.1.	Täuschung und Irreführung	213
20.6.5.2.	Arbeitsunfähigkeit	213
20.6.5.3.	Trunksucht	213
20.6.5.4.	Straftaten	214
20.6.5.5.	Verrat von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen oder abträgliches Nebengeschäft	214
20.6.5.6.	Pflichtverletzungen nach § 82 lit f GewO 1859	215
20.6.5.7.	Ehrenbeleidigung, Körperverletzung, gefährliche Drohung, unvorsichtiger Umgang mit Feuer und Licht	215
20.6.5.8.	Abschreckende Krankheit, verschuldete Arbeitsunfähigkeit	215
20.6.5.9.	Gefängliche Anhaltung	216
21.	Kündigungs- und Entlassungsschutz	216
21.1.	Allgemeiner Kündigungsschutz	216
21.1.1.	Allgemeines	216
21.1.2.	Betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	216
21.1.3.	Die Anfechtung der Kündigung wegen eines verpönten Motivs	218
21.1.3.1.	Verpönte Motive nach § 105 Abs 3 Z 1 lit a–j ArbVG	218
21.1.3.2.	Individualanfechtung wegen eines verpönten Motivs	220
21.1.4.	Die Anfechtung der Kündigung wegen Sozial- widrigkeit	221
21.1.4.1.	Voraussetzungen für die Anfechtung	222

21.1.4.2.	Nachweis des AG	224
21.1.5.	Wirkungen der Kündigungsanfechtung	227
21.2.	Frühwarnsystem	227
21.3.	Allgemeiner Entlassungsschutz	229
21.3.1.	Allgemeines	229
21.3.2.	Betriebsverfassungsrechtliches Verfahren	229
21.3.3.	Wirkungen der Entlassungsanfechtung	230
21.4.	Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	231
21.4.1.	Nach dem MSchG und VKG	231
21.4.1.1.	Geschützter Personenkreis, Beginn und Dauer des besonderen Kündigungs- und Entlassungs- schutzes	231
21.4.1.1.1.	Mütter	231
21.4.1.1.2.	Väter	232
21.4.1.2.	Besonderer Kündigungsschutz	232
21.4.1.3.	Besonderer Entlassungsschutz	233
21.4.2.	Bei begünstigten Behinderten	234
21.4.2.1.	Geschützter Personenkreis	234
21.4.2.2.	Beginn des besonderen Kündigungsschutzes	235
21.4.2.3.	Besonderer Kündigungsschutz	235
21.4.2.4.	Kein besonderer Entlassungsschutz	237
21.4.3.	Von Personen im Präsenz-, Ausbildungs- oder Zivildienst	237
21.4.3.1.	Allgemeines	237
21.4.3.2.	Geschützter Personenkreis	238
21.4.3.3.	Beginn und Ende des besonderen Kündigungs- und Entlassungsschutzes	238
21.4.3.4.	Besonderer Kündigungsschutz	238
21.4.3.5.	Besonderer Entlassungsschutz	239
21.4.4.	Geschützter Personenkreis nach dem ArbVG	239
21.4.4.1.	Geschützter Personenkreis	239
21.4.4.2.	Besonderer Kündigungsschutz	240
21.4.4.3.	Besonderer Entlassungsschutz	241
21.4.5.	Aufgrund von Familienhospizkarenz	243
22.	Ansprüche bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	243
22.1.	Dienstzeugnis	243
22.1.1.	Form	243
22.1.2.	Inhalt	244
22.1.3.	Zeitpunkt der Ausstellung	245
22.1.4.	Klagbarkeit, Verjährung und Haftung des AG	245
22.1.5.	Lehrzeugnis statt Dienstzeugnis	246

22.2.	Postensuchtage	246
22.2.1.	Keine Zweckgebundenheit	246
22.2.2.	Art der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	247
22.2.3.	Verlangen des AN	247
22.2.4.	Ausmaß	247
22.2.5.	Anspruchsdauer	248
22.2.6.	Verbrauch	248
22.2.7.	KV beachten	248
22.3.	Abfertigung „alt“ und Abfertigung „neu“	249
22.3.1.	Abfertigung „alt“	249
22.3.1.1.	Anspruchsvoraussetzungen	249
22.3.1.2.	Höhe	250
22.3.1.3.	Fälligkeit	250
22.3.2.	Abfertigung „neu“	250
22.4.	Konkurrenzklauseel	251
22.5.	Rückzahlung von Ausbildungskosten	251
22.6.	Urlaubersatzleistung	251
22.7.	Kündigungsentschädigung	252
22.8.	Nichtmehrbestehen der Auflösungsabgabe	253
	Stichwortverzeichnis	255